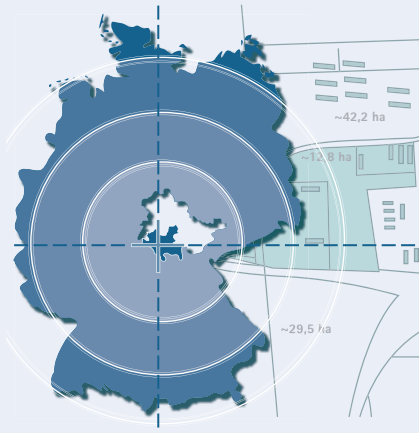


Meiningen – Industriegebiet „Rohrer Berg“



Daten und Fakten zum Industriegebiet „Rohrer Berg“

Erschließung derzeit in Gange
 Erste Flächen verfügbar ab 2013
 Fertigstellung (mit Begrünung) 2014

Bruttofläche: 44,9 ha
Nettofläche: 30,4 ha
belegte Fläche: 0
Verfügbare Flächen: ab ca. 1 ha bis ca. 8 ha

Verkehrsanbindung:

Autobahn: A 71 = 2 km
Bundesstraßen: B 19 = 1 km, B 89 = 3 km
Flughafen: Erfurt = 90 km
Güterumschlag: Meiningen = 1 km
Bundesfernstraßen im Umfeld: A 71 Erfurt-Schweinfurt
 B 19 Eisenach-Würzburg
 B 89 Hildburghausen, Sonneberg
 B 280 Zella-Mehlis

Erschließung:

Das Gebiet wird derzeit erschlossen. Die Grundstücke werden an Nahwärme, Elektroenergie, Erdgas, Abwasser, Wasser und Telekommunikation angeschlossen. Eine kurzfristige Bebauung kann bereits realisiert werden.

Grundstückspreis: auf Verhandlungsbasis
Gewerbesteuerhebesatz: 360 %
Grundsteuerhebesatz B: 350 %

Einwohner: 22 395 (01.01.2012)
Bildungseinrichtungen: alle Schulformen

Kunst und Kultur:

Viefältiges Angebot - Theater, Museen, Ausstellungen und Kleinkunst, Musikschule, Kunst- und Kreativschule, Volkshochschule

Gesundheitsversorgung:

Rhönklinikum, Geriatriische Fachklinik, Fachärzte

Freizeit und Erholung:

Hallenbad, Freibad, Sportplätze, Multihalle, Tennisanlage, Kegelanlagen, Kanusportanlage



Erschließungsarbeiten im Industriegebiet Rohrer Berg

Lage des Industriegebietes

Die Kreisstadt Meiningen liegt im Südwesten Thüringens nahe dem Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen am Ufer des Flusses Werra. Mit rund 23 000 Einwohnern ist Meiningen die größte Stadt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und zugleich Mittelzentrum.

Meiningen ist hervorragend an das Verkehrsnetz angebunden. Bahnverbindungen bestehen nach Erfurt, Eisenach und Schweinfurt. Seit der Eröffnung der A 71 im Dezember 2005 ist Meiningen sehr gut an das überregionale Straßennetz angebunden. Durch diese Autobahn und die Ergänzung durch regional bedeutsame Bundesstraßen (B 19 und B 89) ist eine ideale Erreichbarkeit des Standorts gewährleistet. Innerhalb von einer Stunde Fahrzeit sind wichtige Zentren in Thüringen (wie Erfurt oder Eisenach), in Hessen (wie Bad Hersfeld oder Fulda) sowie in Bayern (wie Schweinfurt, Würzburg, Coburg oder Bamberg) zu erreichen. In diesem Umkreis befinden sich auch die Wirtschaftsstandorte der Universitäten und Hochschulen in Schmalkalden, Ilmenau, Coburg, Fulda, Schweinfurt und Würzburg, zu denen ansässige Unternehmen bereits enge Kontakte pflegen.

Meiningen als optimaler Standort in Deutschland – dies ist wissenschaftlich bestätigt worden. Am

9. Mai 2000 bekam Meiningen den Titel „Q-City“ von der WDR-Sendung Quarks & Co und der Universität Kaiserslautern verliehen. Grund dafür war das Ergebnis einer geowissenschaftlichen Studie über den optimalen Standort einer Stadt in Deutschland. Bestimmte Kriterien wurden dazu untersucht, unter anderem auch Erreichbarkeit, die Nähe zu Flüssen, ein angenehmes Klima und attraktive Freizeitmöglichkeiten. Nach diesen Kriterien setzte sich Meiningen durch und erhielt den begehrten Titel.

Wirtschaftsstandort Meiningen

Die Kreisstadt Meiningen stellt mit rund 10 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet einen wichtigen Arbeitsstandort in Südthüringen dar. Im seit 1991 fertig gestellten Gewerbe- und Industriegebiet „DreiBigacker“ konnten auf ca. 90 ha Fläche mehr als 80 Unternehmen angesiedelt werden, die in einem Branchenmix aus Maschinen- und Anlagenbau, Mikroelektronik, Gesundheitstechnik sowie Nahrungsmittelindustrie tätig sind. Daraus sind bereits in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Synergieeffekten entstanden, die zu zahlreichen Kooperationen unter den ansässigen Unternehmen führten. Durch die nun fast vollständige Besiedlung des Gewerbegebietes „DreiBigacker“ und die sehr stark eingeschränkten Erweiterungsmöglichkeiten am Standort DreiBigacker, wurde es



Bei einer Nettobaufläche von 30 ha in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Meiningen-Nord der A 71 (ca. 2 km entfernt) und des Stadtzentrums (ca. 1 km entfernt) können Flächen ab einer Größe von ca. 1 ha belegt werden. Aufgrund der angestrebten Struktur und eines gewollten Branchenmix werden Grundstücke bis zu einer Größe von ca. 8 ha angeboten.

Meiningen als kulturelles und soziales Zentrum der Region bietet ein facettenreiches Spektrum an weichen Standortfaktoren. Dazu gehören ein breites kulturelles und sportliches Angebot, wie auch Bildungseinrichtungen von Kindertagesstätten über Grund-, Regelschulen, zwei Gymnasien bis hin zu Berufsschulen, Volkshoch- und Musikschule. Soziale und medizinische Einrichtungen sind in allen Sparten vertreten. Wohnraum und Wohnbaugrundstücke sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden. Meiningen ist eine Stadt im Grünen in unmittelbarer Nähe zur Thüringer Rhön und zum Thüringer Wald. Das kulturhistorische Erbe der Residenzstadt Meiningen, die musealen Werte der Meiningener Museen im Schloss Elisabethenburg, die Theaterveranstaltungen und Konzerte, die denkmalgeschützte Altstadt, die Parks, die Galerie ada und nicht zuletzt eine niveauvolle Gastronomie machen Meiningen zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort.

Quelle: Stadtverwaltung Meiningen

notwendig, Flächen für Erweiterungen und Neuan-siedlungen zu schaffen, damit der erfolgreiche Kurs der Wirtschaftsstrukturentwicklung auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden kann. Diese Voraussetzungen werden nun im neuen Industriegebiet „Rohrer Berg“ geschaffen.



Einbau von Rigolen zur Versickerung des Oberflächenwassers

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderer der Stadt Meiningen
Prof. Dr. Lutz Gaspers
☎ 03693 454538 oder 454548
✉ post@steinbeis-rp.de

Bürgermeister der Stadt Meiningen
Fabian Giesder
☎ 03693 454121
✉ buergermeister@meiningen.de

Statement

Fabian Giesder,
Bürgermeister der Stadt Meiningen

Meiningen besitzt als Mittelzentrum regionale Bedeutung und trägt zur Stabilisierung der Entwicklung im ländlichen Raum Südthüringens bei. Mit rund 10000 Beschäftigten hat Meiningen einen stabilen Arbeitsmarkt zu bieten, der aufgrund seines Branchenmix auch auf konjunkturelle Schwankungen vergleichsweise flexibel reagieren kann. Unternehmen fühlen sich am Standort gut betreut. Für

die Anliegen unserer ansässigen Unternehmer stehen ich als Bürgermeister sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Meiningen zur Verfügung. Kommunale Wirtschaftsförderung sowie ein enger und regelmäßiger Kontakt zwischen Unternehmen und Verwaltung haben für mich oberste Priorität. Für Standorterweiterungen oder Neuansiedlungen bietet das IG „Rohrer Berg“ ideale Voraussetzungen. Aufgrund des Status als Industriegebiet ist hier beispielsweise auch Nachtschichtarbeit zulässig, was für Unternehmen bei der



Auslastung teurer Anlagen und Maschinen wichtig ist. Vorteilhaft stellt sich zudem die Lage nahe der A71 dar, wodurch Beschäftigte den Standort gut erreichen können und Lkw-Verkehr von und zur Autobahn das Stadtgebiet nicht durchfahren müssen. Dies bedeutet reduzierte Belastungen für die Innenstadt und einen Zeitvorteil bei den Transporten.